



D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

D2-Junioren 1 : 4 Energie Cottbus II (NHS) am: 09.03.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	li.Außenverteidiger				60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger				57	1	1	0.0
4	Neumann Pascal	re.Außenverteidiger	1			60			0.0
5	Maskow Jakob	li.Mittelfeld				31	1	1	0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld				60			0.0
7	Grottko Denny	re.Mittelfeld				41	1	1	0.0
10	Geppert Timo	Sturm				46	1	1	0.0
9	Zadrozny Kacper	Sturm				20	1	1	0.0
11	Astramowicz Dominik	li.Außenverteidiger				45	1		0.0

Spielbericht

Beim Nachholspiel aus der Hinserie fackelte Energie nicht lange und versuchte früh zum Erfolg zu kommen. Nach einer unübersichtlichen Strafraumaktion rettete in der sechsten Minute der Pfosten. Erst nach und nach konnten sich die Mannen um Sandro Schmidt aus der Umklammerung befreien und setzten gleich mit der ersten Offensivaktion einen Big Point. Kalle Neumanns Geschoss landete unhaltbar von der Lattenunterkante im Energiegehäuse. Doch die Freude währte nicht lange, weil postwendend der Ausgleich viel. Nach einem Klärungsversuch von Leon Herow fehlte seine Absicherung. Nichts desto Trotz waren Chancen auf beiden Seiten in der Folge Mangelware. Einzig Timo Geppert fehlten Mitte der Halbzeit die berühmten Zentimeter zur erneuten Führung. Auf der anderen Seite war es eine Frage der Zeit ehe die taktisch und spielerisch besseren Gäste in Führung gehen würden. Schade daß diese irregulär zu Stande kam, da die Aktion mit einem klaren Handspiel eingeleitet wurde. Weitere zweifelhafte Entscheidungen sorgten nicht nur bei den zahlreichen Zuschauern für Unmut. Dem knappen Rückstand sollte nach der Pause mit spielerisch und taktisch besseren Mitteln begegnet werden. Dieses Vorhaben löste sich aber in Luft auf, als die Fußballunion per Doppelpack etwas unsortiert mit 1:4 zurück lag. Sandro Schmidt und Denny Grottko trafen zwar noch das Aluminium, doch hatten Torwart Florian Tründelberg und die Leon Herow organisierte Abwehr Schwerstarbeit zu leisten um das Ergebnis zu halten. Was sich in der Hallensaison schon zeigte zieht sich im Augenblick wie ein roter Faden durch. Mit intensiveren Training muss der Stagnation Einhalt geboten werden um technisch, spielerisch und kämpferisch mit den besten der Liga mithalten zu können. GG